

Contracting für Kommunen

Stiftung Hospital zum Heiligen Geist, Bad Wurzach

Erneuerung der Wärmezentrale für das Schloss

Zuverlässige Lieferung von Wärme für das Schloss, das Alten- und Pflegeheim sowie für mehrere Häuser mit betreutem Wohnen.

Die bestehende Kesselanlage, die das Schloss aus dem frühen 18. Jahrhundert, das angrenzende Alten- und Pflegeheim sowie eine Wohnanlage für betreutes Wohnen versorgt, war dringend sanierungsbedürftig. Darüber hinaus wurden der Heizungsverteiler und eine Anlage zur Warmwasserbereitung erneuert.

Der Kunde

Das Schloss sowie das Alten- und Pflegeheim gehören der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist. Die Stiftung wurde 1575 gegründet und ist ein aus christlicher Motivation heraus entstandenes, unabhängiges Sozial-, Gesundheits- und Bildungsunternehmen. 1999 wurde das Kuratorium auf die Stiftung Liebenau übertragen. Zusammen betreiben die beiden Schwesterstiftungen an mehr als 100 Standortkommunen über 400 Einrichtungen und Dienste mit mehr als 8.000 Mitarbeitern. Das Schloss wird heute auf vielfältige Weise genutzt. Es bietet Unterrichtsräume für das Gymnasium Salvatorkolleg und für das Institut für Soziale Berufe. Im Westflügel befinden sich seniorengerechte Wohnungen, die mit dem benachbarten Pflegeheim verbunden sind.

Kundenvorteile

- Keine Belastung der eigenen Liquidität
- Günstige Energiekosten und reduzierte CO₂-Emissionen durch effiziente Anlagentechnik
- Zuverlässige Wärmeversorgung mit hoher Versorgungssicherheit durch professionelle Betriebsführung
- Einsparung personeller Ressourcen
Planung, Umsetzung und Betrieb – alles aus einer Hand



Die Zielsetzung

Eine langfristig sichere und wirtschaftliche Wärmelösung unter Einhaltung des Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) in Baden-Württemberg sowie eine möglichst unterbrechungsfreie Versorgung des Alten- und Pflegeheims während der Umsetzung waren von großer Bedeutung. Zudem wird das eigene Personal nach der Erneuerung von Überwachungstätigkeiten entlastet und kann die gewonnene Zeit für andere Aufgaben nutzen.

Die Umsetzung

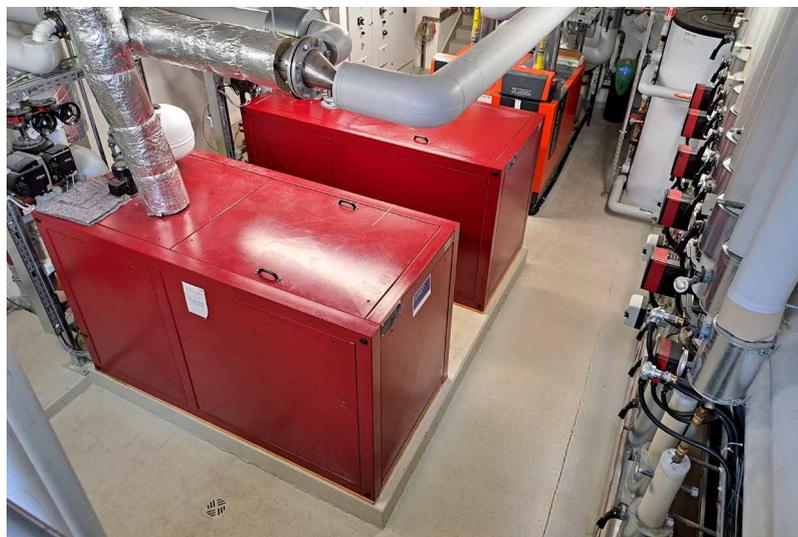
- Sanierung der Wärmeerzeugung erfolgt im laufenden Betrieb
- Aufbau und Betrieb einer mobilen Wärmeversorgung
- Demontage und fachgerechte Entsorgung der Bestandsanlage
- Erneuerung Wärmeversorgung mit Gaskesselanlage und zwei BHKWs sowie Peripherie
- Systemtrennung zwischen Wärmeerzeugung und Bestandsnetz
- Erneuerung Warmwasserbereitung und Heizkreisverteiler in der Heizzentrale
- Fernüberwachung des Gesamtsystems über die EnBW Leitwarte 24/7

Der Betrieb

Die EnBW baut die Anlage, beantragt mögliche Förderungen und kümmert sich während der kompletten Vertragslaufzeit um die Betriebsführung inklusive Wartung und Instandhaltung. Neben den Wirkungsgrad-, Investitions- und Betriebsführungsrisiken liegen auch steuerrechtliche Themen wie z. B. die Energiesteuerrückerstattung sowie die Abrechnung von Strom und Wärme in der Hand der EnBW.

Die technischen Daten

Installierte Leistung Gaskessel.....	850 kW _{th}
Installierte Leistung BHKW	2 x 50 kW _{el} und 110 kW _{th}
Heizungs-Pufferspeicher	2 x 5 m ³
Wärmelieferung	ca. 1.650 MWh/a
Stromerzeugung	ca. 500 MWh/a



Wir sind für Sie da

Tel. +49 711 289-81548 · Fax +49 711 289-87545
contracting@enbw.com · www.enbw.com